

Die Stunde der Randsportarten

Vorschlagsliste steht fest - SSVE, Aikidoverein, Judokan, TSV Berkheim, TSV RSK Esslingen und RV Esslingen wählen - Ehrung findet am 25. Februar statt

THEMA DER WOCHE ESSLINGER SPORTLERWAHL

Esslingen - erinnern Sie sich noch an Michael Pleyer? Oder Jan Ambrosiak? Beide wurden in den vergangenen Jahren jeweils zu Esslingens Sportler des Jahres gewählt. Bei der Wahl, die seit 1977 durchgeführt wird, schlägt die Stunde der Randsportarten und deren meist wenig bekannten Protagonisten. So wird es wohl auch diesmal sein, wenn am Dienstag die Sportler des Jahres 2004 gewählt werden.

Von Michael Thiem

Die Wahl erinnert an Freddy Frintons "Dinner for one": Es ist jedes Jahr die gleiche Prozedur. Diesmal treffen sich Vertreter der Vereine SSV Esslingen, Aikidoverein Esslingen, Judokan Esslingen, TSV Berkheim, TSV RSK Esslingen und Ruderverein im Foyer der Schelztorhalle. Zusammen mit Vertretern der Stadt, des Stadtverbands für Leibesübungen und der Eßlinger Zeitung, die die Vorschlagsliste erstellt haben, wird gewählt. Geehrt werden die Sportler am 25. Februar in der Berkheimer Osterfeldhalle. Ab 19.30 Uhr sorgt die Gruppe "Vision Five" für Stimmung, die Showtanzgruppe "Body in Motion" für Unterhaltung.

Zur Wahl stehen folgende Sportler:

Marie Muller:

Die Siegerin des Jahres 2001 legte ihre Gegnerinnen auf der Judo-Matte reihenweise flach. Bei der U-23-EM landete die Judoka des KSV Esslingen auf Platz drei. Bei den deutschen Meisterschaften belegte Muller Platz zwei. Bei der internationalen deutschen Meisterschaft der Klasse U 20 wurde die Esslingerin Dritte.

Jasmin Weber:

Erst einmal stand mit Rosi Beisser (1978) eine Turnerin ganz oben auf dem Siebertreppchen der Wahl. Jasmin Weber könnte die zweite sein. Die Turnerin des TSV Berkheim landete bei den deutschen Meisterschaften im Bodenturnen der Altersklasse 14 auf Platz zwei. Im Sprung und am Boden wurde Weber baden-württembergische Meisterin.

Sandra Luptowitsch:

Die Sportlerin des Rudervereins Esslingen wurde im Leichtgewichts-Einer der Juniorinnen B deutsche Meisterin. Auch der baden-württembergische Titel ging nach Esslingen.

Rosa Czipf:

Die Wintersportlerin des Schneeschuhvereins wurde Weltmeisterin im Sandboard-Cross. Zudem belegte Czipf bei der WM im Parallel Sandrace Slalom der Klasse U 18 Rang zwei.

Rolf Oswald:

Eine zu kleine Parklücke gibt es nicht. Rolf Oswald lenkt seinen Golf GTI stets traumwandlerisch sicher durch die Hindernisse und heimste dabei reihenweise Titel ein. Der Fahrer des AMC Mittlerer Neckar wurde mit der Mannschaft Deutscher Meister, zudem holte er den deutschen Vize-Einzeltitel nach Esslingen und wurde Süddeutscher Meister.

Patrick Stier:

Mit 16 Jahren ist der Esslinger Judoka der jüngste in Deutschland, der den schwarzen Gürtel besitzt. Auch aus anderen Gründen hat Stier ein überragendes Jahr hinter sich. Der KSV-Kämpfer belegte bei den internationalen deutschen Meisterschaften der U 17 den dritten Platz. In der

gleichen Altersklasse wurde Stier württembergischer Meister, bei den süddeutschen Titelkämpfen wurde er Dritter. Mit dem KSV gewann Stier die süddeutschen Meisterschaften.

Sören König:

Der Judoka des KSVE wurde bei der U 17 internationaler deutscher Meister. Mit dem KSV gewann er die süddeutsche und die württembergische Meisterschaft. Zudem sicherte er sich die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in der U 17.

Bernd Krimmer:

Der Segelflieger des Aero-Club Esslingen wurde deutscher Junioren-Meister und deutscher Meister im Strecken-Segelflug.

U 17 des KSV Esslingen:

Der Judo-Nachwuchs heimste drei Titel ein: Nordwürttembergischer, württembergischer und süddeutscher Mannschaftsmeister. Bei den deutschen Titelkämpfen landete das Team auf Rang drei.

Max Bläsi/Stefan Mannes:

Das Radball-Duo des RC Oberesslingen wurde bei der Junioren-EM und den deutschen Titelkämpfen jeweils Vize-Meister. Bläsi/Mannes gewannen zudem den baden-württembergischen Titel.

Sabine Russold/Josef Iral:

Die Sportler der SG Esslingen wurden Deutscher Meister im Katamaran-Segeln der Dart-Klasse.

AMC Mittlerer Neckar:

Die Motorsportler aus Esslingen wurden im vergangenen Jahr deutscher Mannschaftsmeister im Automobilturniersport. Auch in Süddeutschland flitzten die AMC-Fahrer ohne Konkurrenz durch Pylonen und Hindernisse.